Wohnmobil - Urlaubsreise 16. - 25.06.1993

16.06.1993

15.00 Uhr	Abholung des Wohnmobil in Wolfratshausen
18 Uhr	Abfahrt in München, Autobahn Nürnberg - Regensburg bis Hausen
20.45 Uhr	in Kehlheim (Stempel für Südb. Heimatfahrt geholt)
21.30 Uhr	in Riedenburg
22.00 Uhr	außerhalb Riedenburg am Donaukanal übernachtet. Die ganze Nacht geregnet. Katharina hatte Zahnschmerzen.

17.06.1993

5.00 Uhr	Horst aufgestanden und großes Geschäft erledigt.
5.30 Uhr	Horst stand schon unter der Dusche, nun mußte ich auch aufstehen, machte Kaffee, räumte etwas auf
8.30 Uhr	waren wir in Kehlheim in der Innenstadt und suchten einen Zahnarzt Horst ging zwischenzeitlich zum einkaufen (Mückenspray, Clobürste, Bierkrug etc.).
10.00 Uhr	Weiterfahrt immer noch im Regen über Bad Abbach nach Regensburg, dann auf die Autobahan Richtung Weiden.
11.00 Uhr	kurz vor Schwandorf ein wahnsinniges Geräusch am Auto. Erster Gedanke von mir, der Horst hat zuviel Gas gegeben und nun ist das Auto hin. Als erstes kam jetzt die Fummelei mit der Motorhaube, bis Horst es mal kurz mit Gewalt versuchte und dann ging das Biest auch auf. Fehlerfeststellung: Schlauchbinder an der Ladeluftkühlung war weg. Wir fuhren mit langsamer Fahrt weiter bis Schwandorf, dort hat uns eine Citroen-Werkstatt einen neuen Schlauchbinder angebracht (Kosten DM 10,00 Trinkgeld). Das Auto lief wieder mit voller Kraft.
12.00 Uhr	Grenzübergang Waidhaus - ohne Probleme
14.00 Uhr	kurz vor Pilzen an einem Parkplatz haben wir für Mittag im Wohnmobil Brotzeit gemacht. Weiterfahrt durch Pilzen, am Ortsande haben wir das erstemal getankt, 74 Liter Diesel bei 456 km mit deutschen Geld. 1 Ltr. = DM 1.00.
16.00 Uhr	Um Prag auf der Autobahn herumgefahren, Campinplatz haben wir nicht gefunden. Die Autobahn war eine einzige Baustelle. Über die Dörfer sind wir nach Brandy gekommen (da wollten wir eigentlich nicht hin). Nach Erkundigung an einer Tankstelle mußten wir wieder zurück, fanden dann die richtige Straße. Übernachtung in Melnik auf dem Campinplatz. Vorher hatte Horst in einem kleinen Dorfladen noch Pilzner-Urquell, Becherovka und Wurst gekauft. Abendessen im Wohnmobil. Dann kleiner Rundgang durch Melnik (nichts Sehenswertes), Einkehr in der Kneipe am Campinplatz, 2 Pilzer-Urquell getrunken (Bier war leider zu kalt und schmeckte deshalb nicht). Anschließend auf dem Campinplatz bei 2 jungen Männern 1 Flasche Becherovka, 1 Flasche Tinoc-Water und 5 Bounty gekauft, danach schlossen die beiden Männer wegen Reichtum den Laden.

THOMA
REISEMOBILE
Mieten bei Profis

Persönliche Angaben des Mieters:

Herr, Frau, Firma: Bartkowski / Pueinheimer

Vorname: Horst — Geb.: 15.06.1946

Straße: Muttenthaler Str. 12

Wohnort: 8000 München 71

Telefon: 089/7916670 08142/459157

Personalausweis-Nr.:

Ausstellende Behörde:

Führerschein-Nr.: Liste-Nr. 2326/62

Mietfahrzeug und Mietzeit:

Typ/Gruppe: ClouLINER 650 A / 8

Mietzeit von: 17.06.1993

bis: 24.06.1993

Miettage: 8 Tage

Fahrzeugübergabe und -rücknahme

Übernahme erfolgt:	Rückgabe erfolgt:
Ort: Wolfratshausen	Ort: Wolfratshausen
Datum: 16.06.1993	Datum: 25.06.1993
Urzeit: ab 15.30	Urzeit: bis 10.00

Vertragsbedingungen:

An diese Bestellung bin/sind ich/wir gebunden. Der Mietvertrag ist abgeschlossen, wenn der Vermieter die Annahme bestätigt hat oder die Vermietung zustande gekommen ist. Die endgültige Abrechnung des Mietvertrages erfolgt nach Rückgabe des Fahrzeuges an den Vermieter. Im übrigen gelten die umseitigen allgemeinen Geschäftsbedingungen, von denen Kenntnis genommen wurde.

Wolfratshsn., den 05.06.1993

Unterschrift des Mieters:

Abrechnung:

8	Tage x DM 240,00	Tagespreis = DM	1.920,00
0	Tage x DM 0,00	Tagespreis = DM	0,00
Mietpreis		DM	1.920,00
Reinigung, Bereitstellung		DM	160,00
Sanitärpaket		DM	35,00
Sonstiges: Schutzbrief nein		DM	0,00
Sonstiges: SB-Minderung nein		DM	0,00
Summe		DM	2.115,00
darin MwSt. enthalten: 15 %		DM	275,87

Zahlbar bei Vertragsabschluß, spätestens 8 Tage danach:

Anzahlung: DM 634,50

Betrag dankend erhalten. WOR, den 05.06.1993

Unterschrift: Schenk, 05.06.93

Zahlbar 4 Wochen vor Abreise:

Restbetrag Schenk, 05.06.93: DM 1.480,50

Zahlbar bei Abholung bar:

Kaution: DM 1.000,00

Sondervereinbarungen:

Reiserücktrittversicherung ja/nein

250 km/Tag frei

neue Bundesländer

Eberhard + Ulrich Thoma

Hans-Urmiller-Ring 50 · D-8190 Wolfratshausen b. München

Tel. 0 81 71 - 7 80 72 · Fax 0 81 71 - 7 89 10

Postgiro (700 100 80) 485 177-809 · Dresdner Bank (700 800 00) 487 387 700 · Kreissparkasse Wolfratshausen (700 543 06) 41 376



1. Nacht am Kanal bei Ricdenburg





Campingplatz Technik



Bei der täglichen "Abspültour" nach dem Frühstück


E 68
E 68 075248
20
BANKOVKA STÁTNÍ BANKY
ČESKOSLOVENSKÉ
DVACET
KORUN
ČESKOSLOVENSKÝCH
1988
PADĚLÁNÍ BANKOVEK SE TRESTÁ
PODLE ZÁKONA
075248
JAN AMOS
KOMENSKÝ
20


G 41
100
896099
100
BANKOVKA STÁTNÍ BANKY
ČESKOSLOVENSKÉ
STO KORUN
ČESKOSLOVENSKÝCH
1961
PADĚLÁNÍ BANKOVEK SE TRESTÁ PODLE ZÁKONA
100
100


P 24
10
P 24 240463
DESAŤ
KORUN
ČESKOSLOVENSKÝCH
1986
240463
PAVOL
ORSZÁGH
HVIEZDOSLAV
10

...OBNÁ PROVOZOVNA
MěNV v Mělníku
AUTOKEMP MĚLNÍK

ÚČTENKA
a ubytovací průkaz

* 005248

Jméno a příjmení | adresa | stát

Baltkowski Horst · D

Příjezd dne 17.6. Odjezd dne 18.6.1993

Název služby	Cena za jednotku	jednot	Noci	Celkem
Dítě do 6 let				
Osoba 6 – 15 let				
Osoba nad 15 let	50	2	1	100 -
Stat. mezisoučet				
Umístění stanu č.				
Umístění vozidla SPZ aff	90 -	1	1	90 -
Umístění přívěsu SPZ				
Odběr el. proudu Přitápění				
Lůžko ve stanu č.				
Lůžko v chatě č.				
Lůžko v pokoji č.				
Přileţitostné lůžko				
Mezisoučet				
Sleva %				
Mezisoučet				
Poplatek NV				

Vyúčtoval dne 17.6.93 Technické služby Mělník AUTOCAMP MĚLNÍK Zaplaceno celkem 190 -

Podpis [signature] razítko = DM 12,00

Tisk ZO Svazarmu Strážnice

Poslední den pobytu uvolněte chatu - pokoj - prostor pro stanování do 10,00 hod.

ATC 2



Zug in der tschechischen Republik



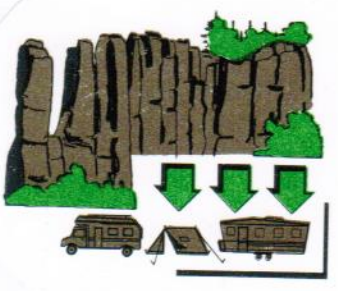
Elbe bei Bad Schandau

18.06.1993

8.00	Uhr Duschen, Frühstück
9.45 Uhr	Weiterfahrt
10.30 Uhr	Durch Theresienstadt, Eine große Burgfestung mit Soldatenfriedhof.
11.30 Uhr	Mittagessen im Wohnmobil an der Straße nach Decin (Schinkennudeln mit Tomatensalat)
12.30 Uhr	Weiterfahrt zur Grenze Nach der Grenze sehr enge und schlechte Straße im Regen (wurde früher eben sehr wenig befahren).
15.00 Uhr	Stop in Bad Schandau, Ortsbesichtigung
16.00 Uhr	Campinplatz Bad Schandau, Abendessen im angrenzenden Restaurant (Spaghetti mit Jagdwurst - Horst hat es nicht geschmeckt, mir schon-). Mit am Tisch war ein Ehepaar aus Saarbrücken, das zur selber Zeit mit einem kleinen Wohnmobil ankam, Anschließend haben wir dann noch Brotzeit im Wohnmobil gemacht.
bis 22.30	Uhr haben wir dann mit Bechorovka aus 2 Schnapsgläer mit den Saarländern geratscht und getrunken (Bier kam vom Saarländer).

19.06.1993

7.00	Uhr in der Dusche
8.15 Uhr	Frühstück mit frischen Sachsen-Semmeln vom Campingplatz a`DM 0,30, im Ort für DM 0,27.
9.41 Uhr	mit der Kirnitzschtal-Bahn bis zum Ende der Haltestellen (Laintaler-Wasserfälle). Von hier zum Kuhstall gewandert. Weiter zum kleinen Winterberg auf der gelben Markierung zwischen den Affensteinen - Schrammsteinen abgestiegen. Über den Flössersteg zum -
14.30 Uhr	Mittagessen bei Gasthaus Forsthaus. Weiter auf dem Flössersteig zum Campingplatz. Der Name "Steig" war richtig. Zum Teil mit Ketten und Eisenhaltestangen gesichert. War abenteuerlicher als der Abstieg bei den Affenfelsen.
16.00 Uhr	waren wir am Campingplatz. Kontrolle des Paneel: 75% Abwasser 50% Fäkalientank 50% Frischwasser Das Rollo an der Frontscheibe ist vermutlich wegen der "guten" Straßenverhältnisse seitlich in der Führung verrutscht, Katharina hat mit ihren kleinen Gratler-Fingern mühselig das Rollo wieder zurechtgerückt und das Rollo konnten wir wieder schließen.
18.30 Uhr	Mit den Rädern noch nach Bad Schandau gefahren, an der Elbe entlang bis der Fahrradweg zu Ende war. Wieder zurück, Rast bei einer Bude (1 Bier und 1 Becher Mineralwasser DM 2,00). Weiter bis zum Campingplatz. Dort haben wir im Wohnmobil Brotzeit gemacht.



Am
Nationalpark
„Sächsische
Schweiz“

CAMPINGPLATZ
„OSTRAUER MÜHLE“
Kirnitzschtal
01814 Bad Schandau
☎ 03 50 22 - 27 42
geöffnet von Ostern bis
Anfang November



Rathaus von Bad Schandau



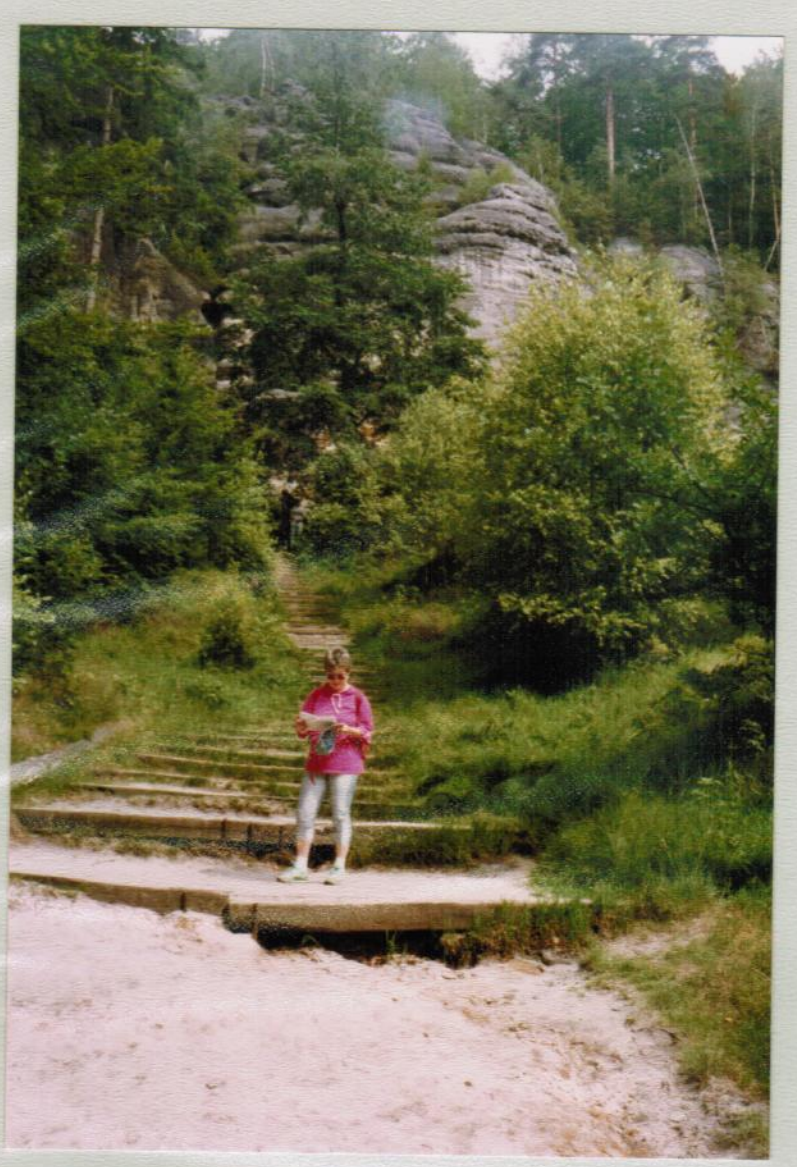
Campingplatz Bad Schandau



Kirnitzschtal - Bahn



Am Kuhstall



Wo geht's
jetzt lang





Kletterparadies
Sächsische Schweiz



Sehr viel Sand in den Schuhen von der
Sächsischen Schweiz





Hier wird nach einer Abkürzung gesucht



Wahnsinnig steile Aussichten



und weite Aussichten

20.06.1993

8.15 Uhr	Abfahrt vom Campingplatz
9.00 Uhr	Besichtigung der Festung Königstein
10.45 Uhr	Weiterfahrt nach Dresden.
12.45 Uhr	Ankunft in Reichenbach, Campingplatz Sonnenland. Als erstes haben wir hier unsere Tanks entleert und Frischwasser nachgefüllt.
14.00 Uhr	Mittagessen im Wohnmobil - Nudeln mit Tomatensoße und Salat.
16.00 Uhr	Radfahrt nach Reichenbach
17.00 Uhr	Rundgang über den ganzen Campingplatz, dann Brotzeit im Wohnmobil und unsere mitgebrachten Zeitungen gelesen.
21.00 Uhr	Bei schönsten Abendsonnenschein haben wir noch einen Rundgang um den ganzen See am Campingplatz gemacht.
22.00 Uhr	wieder am Wohnmobil

21.06.1993

8.00 Uhr	mit dem Regionalbus zum Hauptbahnhof nach Dresden gefahren. Kauf eines Stadtplans, da auf dem kleinen Stadtplan in dem ADAC-Führer noch die alten Straßennamen standen, 2 24-Stunden Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel gekauft (unbenutzt auf dem Campingplatz für DM 10,00 =gleicher Preis, weiterverkauft). Vom Bahnhof sind wir dann Richtung Postplatz marschiert und haben von dort eine Stadtrundfahrt mit einer Straßenbahn mitgemacht. Die Fahrt war interessant und der Reiseleiter erklärte die Gebäude und die Denkmäler sehr gut. Zu der Stadtrundfahrt gehörte dann noch eine kurze Führung durch den Zwinger und zur Semperoper, insegsamt über 3 Stunden. Anschließend machten wir kurz Rast für einen kleinen Imbiß an den Brühlschen Terrassen. Im Albertinum haben wir dann das aus dem "Grüne Gewölbe" die Münzsammlung und den Schmuck besichtigt. Hinter dem Albertinum ist die Ruine der Frauenkirche die wieder neu aufgebaut wird. Weiter zum Alten Markt und wieder zurück zum Bahnhof.
16.05 Uhr	mit dem Regionalbus wieder zurück zum Campingplatz. Abendessen im Wohnmobil - Pichelsteiner
21.47	Uhr ab ins Bett.





NACHRICHTEN 15.07.93



FÜR DIE REKONSTRUKTION *der Dresdner Frauenkirche wurden bereits mehr als 7000 wiederverwertbare Steine aus dem Trümmerberg der im Krieg zerstörten Kirche am Elbufer gesammelt.* Photo: dpa



Abwasser + Fäkalientank - Entleerung
Katharina in der härtesten Position des Ausflugs

Campingplatz Sonneuland bei Dresden





Vor dem

Ausflug nad Dresden





Zwinger 1993





Zwinger



Nymphen Bad



Semperoper



Frauenkirche m. Schloß





22.06.1993

6.45 Uhr Horst schon unter der Dusche

8.00 Uhr nochmal das Abwasser entleert und Frischwasser aufgefüllt.
17.000 km auf Tacho - Start war bei 16.148 km.

8.30 Uhr ging die Fahrt dann wieder weiter über Moritzburg, Meissen nach Wittenberg.
Tacho 17204, Tageszähler 600 km.

12.00 Uhr Ankunft in Wittenberg. Auf dem Parkplatz von OBI und PLUS das Wohnmobil abgestellt und mit den Fahrrädern in die Stadt gefahren (Radweg war die ganze Straße entlang). Nach der Besichtigung des Luther-Hauses haben wir in einem Gasthaus in einer Seitengasse Mittag gemacht. Es gab Kesselgulasch (Fleich mit Gemüse, und Essiggurken, war sehr gut, Portion DM 5,00).

15.00 Uhr Weiterfahrt nach Coswig zur Fähre. Mit dem Wohnmobil konnten wir nicht übersetzen, die Ab- und Auffahrt war zu steil und unser Wohnmobil hatte hinten einen zu langen Überhang.
So hatten wir das Fahrzeug am Parkplatz stehen gelassen, die Fahrräder ausgepackt und mit der Fähre übergesetzt zur B107 nach Wörlitz.
Dieses Stück Straße hat Kopfsteinpflaster, man wußte beim besten Willen nicht welchen Loch man mit dem Fahrrad ausweichen soll. Kommentar von Horst: Ich verstehe die Frauen nicht, die können sich das Geld sparen beim Frauenarzt zum Abtreiben, brauchen doch bloß einmal über die B107 fahren und der Fall ist erledigt. Die Idee lag nahe nachdem kurz vor uns ein Storch die Straße überquerte und startete.

16.45 Uhr beim Wörlitzer Park angekommen sind wir fast bis zum Gotischen Haus mit dem Fahrrad gefahren, wir hatten die Schilder nicht richtig gelesen - hier ist Fahrverbot für alle Fahrzeuge. Die Damen von der Schloßverwaltung, halfen uns aber gleich und versteckten unsere Fahrräder im Innenhof.
Nachdem wir bei der Rückfahrt den großen Parkplatz am Wörtlitzerpark gesehen haben und auch die Zufahrt von der anderen Seite stand unser Entschluß fest, wir sehen uns am nächsten Tag den Park noch an.

18.00 Uhr sind wir mit den Fahrrädern wieder übergesetzt; ohne Abtreibung. Das Restaurant "Elbterrasse" ist eine Ruine. Wohnen momentan Türken darin (Eigentum der Treuhand).
Zurück nach Coswig auf die Autobahn Richtung Leipzig, bei Vockerode sind wir abgefahren zum Wörtlitzer Park.

19.15 Uhr In Wörlitz ein neuer Parkplatz mit Caravan-Stellplätzen und Elektroanschluß je Platz. Toiletten und eine Dusche sind auch vorhanden.
Abendessen im Wohnmobil. Anschließend noch eine kleiner Rundgang durch den Park.



Frauenkirche in Dresden



Parkplatz PLUS - 031 in Wittenberg



Rathaus Wittenberg
mit Marktplatz zur 700-Jahr-Feier





Naumburg Rathaus



Naumburg







Fähre Dessau B 107 nach Wörlitz

(war mit dem Wohnmobil nicht möglich)







Schloßkirche Wörlitz

23.06.1993

7.30 Uhr	Horst in der Dusche
8.20 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Aufbruch zur Parkbesichtigung, die ersten Busse kamen auch schon.
10.00 Uhr	Schloßbesichtigung.
11.00 Uhr	Abfahrt Richtung Naumburg - Heute war die Katharina Fahrer. Frischwasser: 75% Abwasser: 25% Fäkalien: 0% KM-Stand: 17380 getankt in Dessau bei 640 km, 78,64 Ltr. DM 88,00
13.00 Uhr	Mittagessen auf Autobahnparkplatz vor Schkeuditz. Autobahn gefahren bis Abfahrt Naumburg. In Naumburg haben wir den Dom besichtigt und ein Pils in einem Pils-Pub und einen Espresso getrunken, eine Super-Kaffeemaschine. Weiterfahrt über Bad Sulza - Apolda - Weimar auf der B87 (ein furchtbarer Acker).
18.30 Uhr	in Weimar konnten wir nicht zum Schloß..... fahren, Durchfahrtshöhe 3m (zu klein, wir brauchten 3,30m) so sind wir auf den ausgewiesenen Parkplatz in der Stadt gefahren. Abendessen: Rührei mit Schinken und Tomaten Auf dem Parkplatz haben 2 junge Männer in einem Trabbi 601 GTL (geht täglich langsamer) eine neue Mitnehmerscheibe eingebaut. Die ausgebaute Scheibe war dem Gesicht von Horst zu ersehen fast nur noch in mm-Breite vorhanden. Den Trabbi hatte einer der jungen Männer am Vortag für DM 300,-- gekauft. Nachdem der Gaszug auch fest war, stand Ihnen Horst mit Rat und Tat zur Seite (die Schrauberzeiten kamen wieder durch) und half dem Trabbi-Besitzer mit einigen Öltropfen vom Ölmeßstab aus und siehe das der Gaszug klemmte nicht mehr. Mit viel Qualm und Lärm fuhren die beiden dann ohne Zulassung fort.
21.00 Uhr	Spaziergang in die City zum Theaterplatz und Schillerhaus - hier ist das Bankenviertel.

24.06.1993

4.45 Uhr	Horst ist aufgestanden und wollte in den Parkschein-Automat Geld einwerfen, der Automat wollte um diese Uhrzeit aber kein Geld und sagte "z.Z. keine Gebühr fällig",max. Parkzeit sind mit 10 Stunden angegeben, na ja wieder mal kostenlos geparkt. Neben unserem Auto sah Horst den Hobby der schon am Wörlitzerpark neben uns übernachtet hatte.
6.15 Uhr	Horst ist aufgestanden.
6.30 Uhr	ist Horst unter die Dusche.
7.55 Uhr	Start nach Eisenach. Fahrer: Horst
9.30 Uhr	Parkplatz auf der Wartburg, anschließend eine Führung durch die Wartburg mitgemacht. War eine ganz tolle Erklärung von einem jungen Mann, der alles sehr real darstellen konnte.
11.30 Uhr	Weiterfahrt auf der Autobahn
12.00 Uhr	Herleshausen
12.15 Uhr	2 riesengroße weisse Berge in Sicht (Später erfuhren wir, daß das Kali-Berge sind) bei Wildeck-Suhl.
12.50 Uhr	Mittag Parkplatz Rasthof Rinsberg, Gulasch mit Brot.
13.45 Uhr	Weiterfahrt, Fahrer Katharina
15.15 Uhr	in Bad Homburg bei Schöberl. Dort haben wir das Mountain-Bike von Horst geholt.
16.30 Uhr	Ankunft in Rodheim bei Fa. Mutz.
01.30 Uhr	endlich ins Bett nach den vielen Pils.

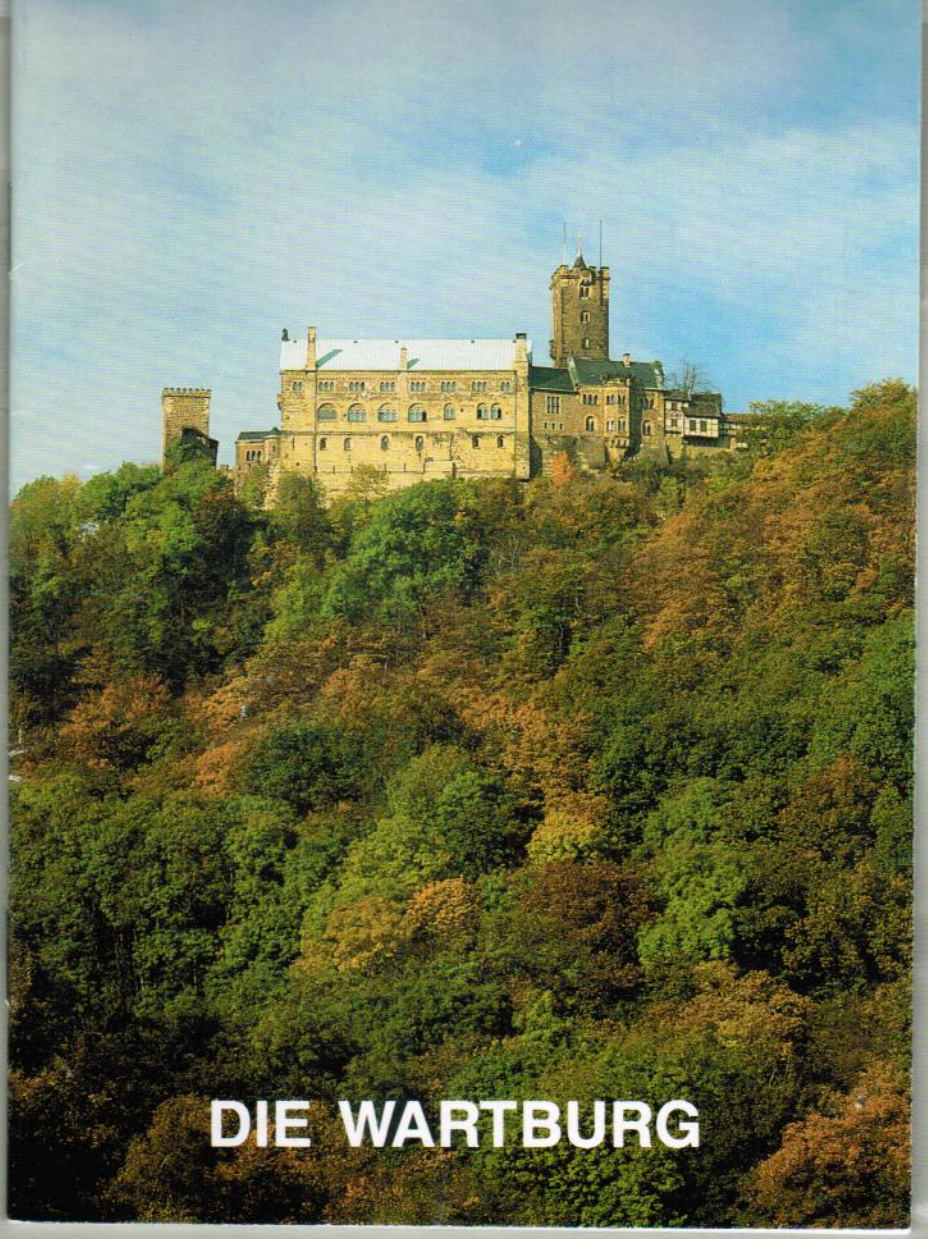






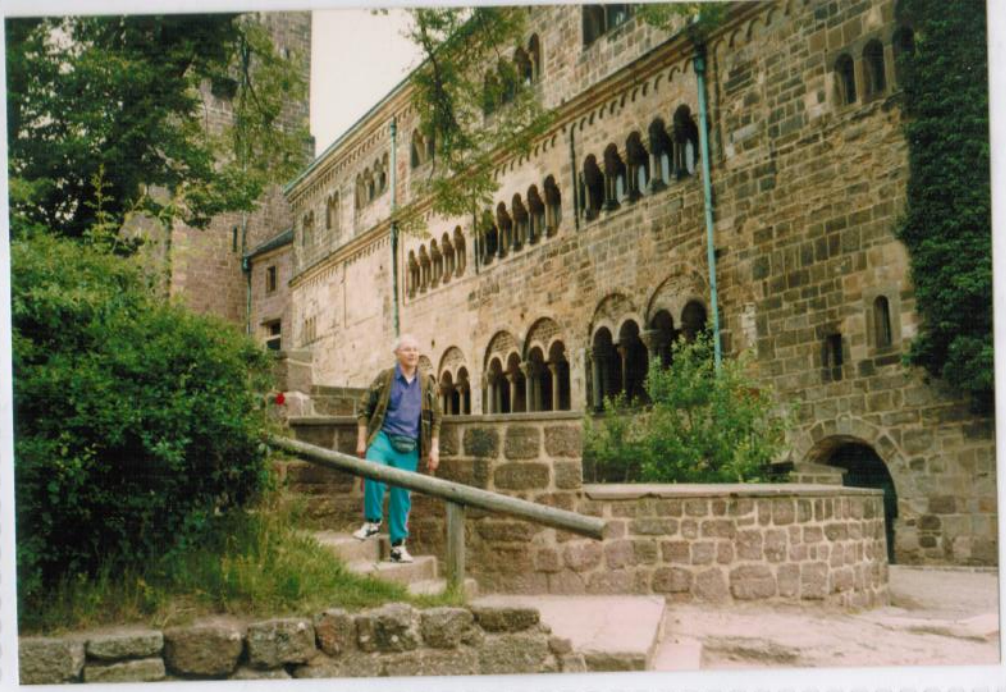
Wartburg




DIE WARTBURG











25.06.1993

8.20 Uhr	aufgestanden, Kaffee gekocht.
9.15 Uhr	Frühstück bei Mutz, unseren Kaffee haben wir leider nicht mitgenommen, Renate hatte nur Pulver-Kaffee.
10.40 Uhr	Abfahrt nach Hause auf der Autobahn getankt bei FFM-Bergen-Enkheim, Tacho 17721, Tageszähler 501 63,76 Ltr. DM 70,07 Dann Stau vor Rasthaus Spessart, Abfahrt von der Autobahn über Wertheim
13.30 Uhr	Mittag nach Tauberbischofsheim auf einem Parkplatz an der Tauber mit Brotzeit
14.00 Uhr	Weiterfahrt Bad Mergentheim - Rothenburg o.d.Tauber und dort wieder auf die Autobahn. Ab hier Fahrer: Katharina
18.10 Uhr	Ankunft auf dem Parkplatz bei Alkor Tacho: 18180, Tageszähler 459
20.30 Uhr	Wohnmobil ausgeräumt und gereinigt

26.06.1993

10.00 Uhr	Wohnmobil vollgetankt und bei Fa. SERVO abgeliefert.

urlddr.doc